

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1929-1930

18.9.1929



**Städt.
Sparkasse
Karlsruhe**

Sparverkehr Groverkehr

Sie kaufen

alle Uhren, Goldwaaren, Silberwaaren, Schmuck, Juwelen, Trauringe, Brillen etc. preiswert und werden fachmännisch und zuverlässig bedient.

Uhrmacher Hiller

Juwelier
Waldstr. 24 Telefon 3729
Größe eines Reparaturwerkstätten für
Uhren u. Goldwaaren - Normalschloß.

**Musikalien
Instrumente
Apparate
und Platten**

FRANZ TAFEL

Musikalienhandlung
Ecke Kaiser- u. Lammstrasse

Emil Willer

Optische Anstalt
Kaiser-, Ecke Lammstrasse
Tel. 3550 Geogr. 1886

Opernblätter, Feldstecher
Barometer, Augengläser
Mechanische Spielwaren

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE
Amtlicher Theaterzettel

Mittwoch, den 1. September 1929

* C 1. Thm. 1. S.-Gr.

Faust I. Teil

Goethe
In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Prolog: Himmel

Alfons Kloeb Der Herr
Wilhelm Ge Mephistopheles
Gerhard J

Der Tragedie I. Teil

	Paul Hi	Ein Bettler	
Paul Rudolf Schul	Erster		
Paul Gemme	Zweiter	Bürger	
Alfons Kloeb	Dritter		
Paul Müll	Ein Alte		
Hermann Bru	Erstes	Bürgermädchen	
Hugo Höck	Zweites		
Friedrich Prüt	Ein alter Bauer		
Fritz Luth	Hexe		
Werner Fred Grim	Meerkater		
Otto Seibe	Meerkatze		
Heinrich Kuh	Margarethe, ein Bürgermädchen		
Emil Gei	Valentin		
Elfriede Hebeis	Frau Marthe		
Trudel Schäl	Lieschen		
Alfons Kloeb	Ein Bürger		
Wilhelm Ge	Böser Geist		
	Von Soldaten		

Bühnenbilder: Torsten Hecht
Kostüme: Miete Schellenberg
Anf. 19 Uhr

Pause nach Hexenküche
Preise 470—5.00 Mk.)

Technische Einrichtung: Rudolf Walut
Ende 23 Uhr

Raphael
Gabriel
Michael

Faust
Der Erdgeist
Wagner, Fausts Famulus
Ein Schüler
Frosch
Brander
Siebel
Altmeyer
Erster
Zweiter
Dritter
Vierter
Fünfter
Erstes
Zweites
Erster
Zweiter

Handwerksbursche

Dienstmädchen

Schüler

Fritz Herz
Stefan Dahlen

Franz Frohmann
Otto Kienschorf
Karl Mehner
Fritz Herz
Marie Genter
Nelly Rademacher
Eva Quaiser
Friedrich Prüter
Marie Frauendorfer
Josef Sonntag
Paul Siebel
Liselotte Schreiner
Wilhelm Graf
Hermine Ziegler
Nelly Rademacher
Ludwig Schneider
Melanie Ermarth

Veit Groh & Sohn

moderne
Herren-Schneiderei
Kaiserstraße 193/95

Damenhüte
*Geschwister
Gutmann*

Leipheimer & Mende

STOFFE

**Perzwaren-
Spezialgeschäft**
August Sauerwein
Eigene Werkstatt
Kaiserstr. 170 / Tel. 1528

Führer durch die Opern
und Sinfonie-Konzerte
desgleichen Textbücher,
Klavierauszüge
Fritz Müller
Musikalienhandlung
Kaiser-Ecke-Waldstr.

**Moninger
Bier**

**Eine Erfrischung
nach der
Vorstellung**

Pädagogium

Karlsruhe
Priv. Oberrealschule
(mit Internat)

Bismarckfr. 69 u. Baischfr. 8
Telefon 3165

Vorbereitung zu Aufnahmeprüfungen
in entsprechende staatl. Anstalten
sowie zum Abitur

Aufnahme jederzeit

M. Bieg & Co.

Inh.: Karl Fr. Lindegger
Akademiestraße 16

besorgt alle Einrahmungen
Neuergoldungen alter Rahmen

Preiswerte Gemälde

Telefon 1916

*



Schiedmayer & Söhne

Flügel u. Pianinos

empfeht

Ludwig Schweisgut

Erbprinzenstr. 4 b. Rondellplatz

„Kleblatt-Buffer“ ist die Beste!

INHALT:

Faust (I. Teil)

Im Kreise der himmlischen Heerscharen, die Gottes Werke lobsingend preisen, findet sich wieder einmal Mephisto, der höllische Schalk, ein. Vor dem Angesicht des HERRN widerspricht er mit grimmigem Spott dem anbetenden Hymnus der Erzengel. Diese Welt sei ihrem Schöpfer gründlich mißraten und besonders der kleine Gott der Erde, der Mensch, sei unter aller Kreatur gar die erbärmlichste. Auf des HERRN Frage nach Faust, dem rastlosen Forscher und Wahrheitssucher, muß Mephisto zwar zugeben, dieser diene seinem Gott wohl auf ganz besondere Weise, aber der teuflische Zweifler glaubt nicht an die Unerschütterlichkeit des Faustischen Strebens und wagt es, dem HERRN eine Wette anzutragen. Wenn er — Mephisto — sich während der Erdentage dieses Faust als dessen Führer zugesellen dürfe, so werde er ihn unschwer in die Irre und ins ewige Verderben lenken. Der HERR nimmt die Wette an und sagt dem Teufel die unvermeidliche Niederlage voraus. — Dr. Faust, nach lebenslangem Studium, verzweifelt an seiner vielbewunderten Gelehrsamkeit, sein Glaube an die menschliche Erkenntnismöglichkeit bricht zusammen. Und als auch die Magie ihn enttäuscht, als sich seinem titanischen Begehren auch der Erdgeist, den er beschwört, versagt, da will der gänzlich Zerbrochene dieser seiner Qual ein gewaltsames Ende bereiten. Aber der Klang der Osterglocken und die durch ihn erweckte Erinnerung an die glücklichen Tage seines Kinderglaubens richten seinen Lebenswillen wieder auf. — Vom erquickenden Osterspaziergang in seine Studierstube zurückgekehrt, erscheint plötzlich im Gewande eines fahrenden Schülers Mephisto — und verheißt ihm Erfüllung aller Wünsche, Antwort auf alle Fragen, Aufschluß über die letzten Rätsel des Seins, wenn Faust ihm zum Lohne für die empfangenen Dienste in dieser Welt seine Seele für jene Welt überlassen wolle. Faust willigt ein mit der Bedingung: Mephisto müsse ihm einen Augenblick so hohes Glücksgefühl verschaffen, daß Faust seiner nicht sogleich überdrüssig, sondern darin zu verweilen wünschen würde. — Die Reise durch die Bezirke der großen und kleinen Erdenwelt beginnt. Das wüste Gelage der vier Studenten in Auerbachs Keller widert Faust nur an. — Durch den Hexentrank verjüngt, lernt Faust in der Liebe zu Gretchen, dem schlichten Bürgerkind, die Seligkeit eines echten, unbeschreiblich süßen Glückes kennen. Aber die ersehnte höchste Befriedigung stellt sich auch in den Armen des Mädchens, das ihm alles gibt, nicht ein. Ebenso wenig tat der orgiastische Rausch der Walpurgisnacht seinem unstillbaren Glücksverlangen genüge. Übersättigt und auf der Flucht vor solchen verwirrenden Genüssen kommt ihm die Kunde zu, sein verlassenes Gretchen, deren Bruder er tötete, habe in grenzenloser Verzweiflung über ihre Schande ihr — sein — Kind ertränkt und schmachte im Kerker. Die Geliebte mit Hilfe der höllischen Künste Mephistos zu befreien, eilt er herbei, aber die von Wahnsinn Umnachtete erkennt ihn nicht, weigert sich, mit ihm zu entfliehen, und ruft den Schutz der himmlischen Mächte an, die der Sünderin durch eines Engels Stimme Vergebung künden. Faust muß sie in den Händen der irdischen Gerechtigkeit zurücklassen.

JOSEF MACK

Damenhüte
Karlsruhe, Hirschstraße 29

*

Neuanfertigung
und Umfaconieren von
Damenhüten in Filz und Stroh
bei mäßigen Preisen



Klischees

— aller Art —

Graphische Kunstanstalt
Adolf Schützle

BRAUERSTR. 19. TELEFON 3664



FINE
REICH-DORICH

Komm und fass mich

Roederer das Abendlokal

Zäbringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll
Tanzkapelle Millot*

KARL TIMEUS

Färberei und
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

Erstklassige Arbeit / Mäßige Preise

Marienstraße Nr. 19/21, Telefon 2838
Kaiserstraße Nr. 66, beim Marktplatz

Bau- und
Kunstschlosserei

G. GROKE

Herrenstraße Nr. 5
Telefon Nr. 325

Zu vermieten!

Anfr. an Ferd. Thiergarten
Buch- und Kunstdruckerei
Karlsruhe / Lammstr. 1b



Zu vermieten!

Anfr. an Ferd. Thiergarten
Buch- und Kunstdruckerei
Karlsruhe / Lammstr. 1b